

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6341.] Alle Handlungen welche von Hermsdorf Jahresbericht III. Jahrgang Exempl. ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, ersuche höflichst um gef. Zurücksendung, da mir das Werk gänzlich fehlt.
Leipzig, den 17. August 1847.
Otto Wigand.

[6342.] **Ergebenste Bitte.**

Alle diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare von **Becker, Schulgrammatik der deutschen Sprache, 5. Auflage** an mich zu remittiren berechtigt sind, ersuche ich dringendst, mir dieselben binnen 6 Wochen spä-
testens zurück zu senden, indem die neue, 6. Auflage, bereits im Druck begriffen ist und bis dahin ausgegeben werden wird. Nach dem angegebenen Termine kann ich von der alten Auflage nichts mehr zurücknehmen.
Frankfurt a/M., den 20. Juli 1847.
G. F. Kettembeil.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6343.] In einer rheinischen Musikverlagshandlung wird die Stelle eines ersten Gehülfs Michaeli vakant und wünscht man dieselbe durch einen tüchtigen und zuverlässigen Mann zu ersetzen, dem in Abwesenheit des Prinzipals auch die Leitung des Geschäfts anvertraut werden kann.

Ein annehmbarer Gehalt wird zugesichert und werden musikalische Kenntnisse nicht erfordert. Der Eintritt müßte Michaeli oder doch nicht viel später Statt finden.

Offerte unter der Chiffre: S. P. # 5407 besorgt die Redaction d. Börsenbl. in Leipzig.

[6344.] Für einen tüchtigen jungen Mann, der seit 6 Jahren, theils als Lehrling, theils als Gehülfe in unserm Geschäft arbeitete, suchen wir zum Herbst eine Stelle und wäre eine solche besonders in Hamburg sehr erwünscht. Gütige Offerten erbitten wir baldigst und werden dann mit Vergnügen weitere Auskunft ertheilen.
G. Köppler'sche Buchhdlg. (G. Pingst) in Stralsund.

[6345.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit bei uns vollendet hat, wünscht zu Michaeli oder Weihnachten eine Stelle in einer andern Handlung zu erhalten. Nähere Nachricht ertheilt Herr **K. F. Köhler** in Leipzig, oder die Unterzeichneten.
Göttingen, August 1847.
Vandenhoeck & Ruprecht.

[6346.] **Stelle = Gesuch.**

Ein junger Mann von 28 Jahren, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehülfsstelle in einer Sortimentshandlung, wo möglich in einer größern Stadt. Derselbe genos eine vollständige Gymnasialbildung und spricht geläufig französisch. Der Eintritt könnte längstens bis 1. October stattfinden. Herr **Gustav Braun** würde auf geneigte Anfragen Näheres mittheilen.

[6347.] Ein militärfreier junger Mann, der seine 4jährige Lehrzeit in einer der größern Sortimentshandlungen Berlins vollendet hat und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, sucht zum 1. October d. J. eine Gehülfsstelle unter bescheidenen Ansprüchen. Die betreffenden Offerten wird Herr **E. Dehmigke** die Güte haben, an den Adress. zu befördern.

[6348.] Ein erfahrener Buchhändler-Gehülfe, angehender Dreißiger, der seit 15 Jahren in allen Branchen des Geschäftes arbeitete und über seine Kenntnisse und Moralität die besten Zeugnisse besitzt, sucht zu Michaeli eine geeignete Stelle, wo möglich in einem Hause, in dem seines Bleibens für längere Zeit ist. Die löbl. **Dyk'sche Buchhdlg.** in Leipzig, welche so gütig ist, Briefe unter der Chiffre **D. R.** in Empfang zu nehmen, kann auch nähere Auskunft über ihn ertheilen.

Bermischte Anzeigen.

[6349.] **Leipziger Bücher-Auktion**
1. October 1847.

So eben wurde ausgegeben:

Verzeichniß der von den Herren **Dr. G. W. Fink** in Leipzig und **Geh. Medicinalrath Dr. C. R. C. in Ballenstädt** hinterlassenen **Bibliotheken,**

welche den 1. October 1847 durch den verpfl. Proclamator **Herrn F. Förster** gegen baare Zahlung zu Leipzig öffentlich versteigert werden sollen.

Der beinahe 20,000 Bände umfassende Catalog ist besonders reichhaltig an werthvollen naturwissenschaftlichen und medicinischen Werken, Pracht- und Kupferwerken, in der Theologie, Philologie, Musikwissenschaft, so wie in der Geschichte und Belletristik u. s. w. Ich erlaube mir denselben zur geneigten Durchsicht auf das Angelegentlichste zu empfehlen und bitte mir Ihre geschätzten Aufträge dazu einsenden zu wollen, die ich prompt und billigt besorgen werde.
Leipzig, 18. August 1847.

E. D. Weigel.

[6350.] Beiträge zur nächsten Bücher-Auktion bitte mir vor Michaeli c. gefälligst aufzugeben.
Moris Helm in Stralsund.

[6351.] Soeben versandte den Auktions-Catalog der **Schmidt & v. Gosselschen** Rathsbuchhandlung hier, und bitte ich etwa noch darauf Reflectirende, solchen von **Hrn. Volkmar** in einfacher Anzahl zu verlangen.
J. H. Sievers in Bismar.

[6352.] In kurzer Zeit geben wir gratis aus: Catalog unseres antiqu. Bücherlagers von **orientalischen Werken.**

do. über **Mathematik.**

do. - **Astronomie.**

do. - **Bauwissenschaft.**

do. - **Mechanik.**

do. - **Literatur (circa 10000 Nummern).**

do. - **Philosophie (circa 10000 Nummern).**

Wir bewilligen bei 1-10 # 10%, 10-20 # 12½%, 20 # u. folg. 16¾% Rabatt. —

Nur an die Handlungen, welche sich hierfür verwenden, senden wir unsere Cataloge. Bitten deshalb zu verlangen. —

Lippert & Schmidt.

[6353.] Mitte Septbr. 46 sandte uns Herr **Frd. George** in Reichenbach 100 Gr. Köppen, Pastoral-Votum gegen Nachnahme von 6 #. — Da wir nur 3 Expl. fest verlangt und zu einem größern Absatz dieser Brochure gar keine Aussicht hatten, so sandten wir dieselben umgehend zurück!

Der Hr. Commissionair d. **Hrn. George** verweigerte aber Rückzahlung und da mehrfache Aufforderungen unseres **Hrn. Commissionair**, wie unsrerseits von **Herrn George** ganz ignorirt und ohne alle Antwort geblieben sind, so finden wir uns veranlaßt, diese beispiellose Willkühr zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und **Herrn George** an diesem Orte mitzutheilen, daß, falls die Rückzahlung bis 1. Octbr. nicht erfolgt, wir zur gerichtlichen Klage schreiten werden.
Braunsberg, 21/7. 47.

Ferd. Beyer's Buchhandlung.

[6354.] An die verehrl. Sortimentshandlungen.

Da mir wegen vieler damit verknüpfter Unannehmlichkeiten, Zeit- und Geld-Opfern, nicht gedient sein kann, von meinen rühmlichst bekannten

Jugend- und Kinderschriften

im Herbst grosse Sendungen à Condition zu machen, um solche in der Ostermesse entweder in höchst beschädigtem Zustande remittirt oder davon noch häufiger nur ein Disponenden-Verzeichniß zum Uebertragen auf neue Rechnung zu erhalten, so bedauere ich, keine Commissions-Läger in bisheriger willkürlicher Art mehr gründen, sondern diese Artikel vom heutigen Tage ab, so lange der Vorrath reicht, nur auf feste Rechnung mit 33¼%, oder, bei Abnahme von Parthieen zu 30 und 15 # ord., gegen baar mit 50 und 60% Rabatt expediren zu können! Der Preis einzelner, nach und nach bezogener Exemplare bleibt dagegen der gewöhnliche, Bestellungen à Condition aber unberücksichtigt. Das Verzeichniß der Jugendschriften bitte zu verlangen.

Indem ich schliesslich die Versicherung hinzufüge, dass eine öffentliche Preisherabsetzung für das Publikum meinerseits nie Statt finden wird, empfehle ich mich hochachtungsvoll und ergebenst

C. F. Amelang.

Berlin, am 1. August 1847.

[6355.] **E. Romolini** in Berlin ersucht um Nova in folgender Anzahl:

2 protest. Theologie.

1 kath.

1 Staatswissenschaft.

1 Jurisprudenz.

3 Medizin, Chemie, Pharmacie.

3 Pädagogik.

2 Jugendschriften.

3 Philologie.

2 Geschichte, Geographie.

2 Naturwissenschaft.

1 Technologie.

1 Land- und Forstwissenschaft.

2 Taschenbücher.

2 Belletristik, Romane, nur gute.

3 popul. Art. und Volksschriften.

2 Stick- und Strickmuster u. dergl.

2 Landkarten und Atlanten.

3 Kunstblätter.

2 Subsk. Listen

2 Plakate } mit 5-6 Exempl. d. Werkes

50 Anzeigen

2 Verlagscataloge.

Inserate für hies. Zeitungen.